



Gemeindedaten

Bezirk: Wuppertal

Gemeindegründung: 1926

Kirchweihe: 1970

Anschrift: Auf dem Eigen 10, 42349 Wuppertal

Gemeindegliederung:

Gemeindestatus: Aktiv

Gemeindechronik

Die Gemeinde Wuppertal-Cronenberg besteht seit 1926. Ihr eigenes Kirchengebäude erhielten die neuapostolischen Christen im Jahr 1970. Die Kirche wurde im Jahr 2001 so umgebaut, dass nunmehr auch ein Eltern-Kind-Raum und ein Sonntagsschulraum zur Verfügung stehen.

Zur Zeit zählen 109 Mitglieder zur Gemeinde. Sie werden vom Vorsteher sowie von 2 Priestern und 2 Diakonen betreut. (Stand: NAC-Portal / Dezember 2017)

Vorsteherwechsel in Wuppertal-Cronenberg

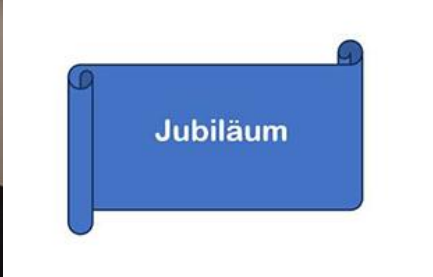
Nach 5 Jahren als Gemeinde-Vorsteher, davon seit April 2015 als Bezirksevangelist, wurde Ulrich Fischer (59) von der Führungsverantwortung in der Wuppertaler Stadtteil-Gemeinde Cronenberg entlastet. Der zuständige Apostel Wolfgang Schug entband Bezirksevangelist Fischer anlässlich eines Gottesdienstes am Donnerstag 16. Februar 2017 in der Gemeinde von dieser Aufgabe.

Mit der Leitung der Gemeinde Cronenberg beauftragte Apostel Schug den Priester Heinz Titzkus (54) aus der Gemeinde Remscheid-Nord. Der neue Vorsteher ist seit über 30 Jahre als ehrenamtlicher Seelsorger in der Neuausschließung der Kirche tätig; davon 25 Jahren im priesterlichen Dienst..

30. April 2017

Downloads

- [Wuppertal Cronenberg Kurzchronik](#)
- [Gemeindechronik Wuppertal Cronenberg](#)



**100 Jahre Gemeinde Wuppertal-Cronberg
Ein gesegnetes Jubiläum**

Zum 100-jährigen Gemeindejubiläum durfte die Gemeinde Wuppertal-Cronberg einen besonderen Gast begrüßen: Bischof Olaf Koch besuchte die Glaubensgeschwister zu diesem heiligen Anlass.

Als Grundlage für den Gottesdienst die re. das Bibelwort aus Nehemia 8,10b: „Und seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“ In seiner Predigt hob der Bischof die tiefe Dankbarkeit für die vielen Liebedienste und Aufgaben hervor, die von den Gemeindegliedern in den vergangenen 100 Jahren geleistet wurden. Denn genau diese Dankbarkeit ist es, die echte Freude in uns auslöst.

Wie handelst du
Um dies zu verdeutlichen, nutzte Bischof Koch ein einfaches, aber erhellendes Bild aus dem Alltag: Hier eine Backeise brennt und nur ein mürbisches, unedliches „Mögen“ bekommt, empfindet eine geduckte Stimmung. Man kauft eine Brötchen, geht wieder und kühlt sich fast so, als hätte man gestört. Wie ganz anders ist es dagegen, wenn die Verkäuferin uns mit einem herzlichen „Heutigen „Guten Morgen, was kann ich für Sie tun?“ begrüßt. Man verlässt das Geschäft mit einem guten Gefühl und geht beachtlich nach Hause.
Dieses Beispiel zeigt: Die Art und Weise, wie wir etwas tun – ob mit Freude oder ohne –, verändert das gesamte Ergebnis. Das gilt für den Alltag, aber ganz besonders auch für uns als Christen.

